



SecAware4School: Informationssicherheitsbewusstsein für den Schulalltag

Projektleitung

Prof. Dr. rer. nat. Margit Scholl

Projektvolumen

305.999 €

Projektmitarbeiter(innen)

Regina Schuktomow, Peter Koppatz, Stefanie Gube, Denis Edich

Mittelgeber

Horst Görtz Stiftung

Kooperationspartner

Friedrich Schiller Gymnasium Königs-Wusterhausen, Brandenburg; Friedrich Wilhelm Gymnasium Königs-Wusterhausen, Brandenburg; Staatliche Gesamtschule Königs-Wusterhausen, Brandenburg; Humboldt Gymnasium, Berlin; Rudolf-Virchow Oberschule, Berlin

Laufzeit

09/2018 – 08/2020



Abb. 1) Kreativworkshop von SecAware4school

Das von der Horst Görtz Stiftung (HGS) geförderte Projekt „SecAware4school“ (Sep. 2018 bis Aug. 2020), verfolgt das Ziel der Sensibilisierung von Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern für das Thema Informationssicherheit (IS). Wie wichtig ist Kindern und Jugendlichen der Schutz ihrer Daten und wie gehen sie damit um? Welche Kenntnisse sind zu IS vorhanden? Wie kann eine nachhaltige Sensibilisierung zielgruppenorientiert erfolgen? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich das Forschungsteam. Eine zu Beginn des Projektes durchgeführte Online-Umfrage, an der ca. 800 Fragebögen ausgewertet werden konnten, verschaffte den Überblick über die Interessen der Teilnehmenden. Diese stehen im Vordergrund, um einen bewussten und sorgsam Umgang mit Daten bei der Nutzung z. B. von Internet Services zu erreichen. Die Sensibilisierung erfolgt in spezifischen Awareness-Trainings und Kreativworkshops mithilfe von erlebnisorientierten Lernszenarien sowie Coaching- und Mentoren-Konzepten basierend u.a. auf Game Based Learning (GBL). Es handelt sich dabei um analoge und digitale Spielmechanismen zur Förderung der Motivation, um Verhaltensänderungen zu erzielen. Unsere Forschung zeigt dazu auf, dass Sensibilisierung als ein erster Schritt zur Erhöhung des Bewusstseins für IS die Menschen über interaktive Wissensvermittlung emotional einbinden und so motivationsfördernd wirken kann.

Die Lernszenarien werden hinsichtlich konkreter Alltagssituationen, Sprache und drei unterschiedlichen Schwierigkeitsniveaus für die Klassenstufen 6 bis 11 modifiziert bzw. neu entwickelt. Am Forschungsprojekt nehmen insgesamt ca. 600 Schülerinnen und Schüler aus fünf Pilotschulen in Berlin und Brandenburg teil. Um eine Breitenwirksamkeit und Nachhaltigkeit für IS auch nach dem Projektende zu erreichen, werden bis zu 10% der Schülerinnen und Schüler zu Sicherheitsberaterinnen und -beratern ausgebildet. Außerdem etablieren Pilotschulen teilweise komplette Seminare und Projekttag zur IS auf der Grundlage der ausgewählten Methoden des Forschungsprojektes in den Schulalltag. Darüber hinaus wird pro Pilotschule eine Lehrkraft in einer umfassenden Fortbildung zum IS-Beauftragten zertifiziert.

Nach allen durchgeführten erlebnisorientierten Maßnahmen ist bereits vor dem Projektende zu erkennen, dass Schülerinnen und Schülern das wichtige Thema IS (be-)greifbar und dadurch erfolgreich verständlich gemacht wurde.

Homepage:

<https://secaware4school.wildau.biz/>

Kontakt:

regina.schuktomow@th-wildau.de

Gefördert durch:

